

Dritte Phase für Bauarbeiten der Osttrasse startet

Neue Fernwärme-Hauptleitung versorgt in Zukunft den Essener Osten sicher und zuverlässig mit klimafreundlicher Heizenergie

Essen. Am Montag, 7. Oktober, beginnen die Arbeiten für den dritten Bauabschnitt der sogenannten Osttrasse. Die Tiefbauarbeiten starten in der Krampestraße und reichen bis zur Oberschlesienstraße, Ecke Vollmerstraße. Die neue Fernwärme-Hauptleitung soll Ende des Jahres 2020 den Essener Osten mit klimafreundlicher Heizenergie versorgen und so in naher Zukunft die CO₂-Bilanz der Stadt verbessern. Damit das heiße Wasser die Haushalte erreicht, verlegt die STEAG Fernwärme Essen GmbH & Co. KG, ein Gemeinschaftsunternehmen der STEAG Fernwärme GmbH und der Stadtwerke Essen AG, in den kommenden Monaten bis zu 80 Zentimeter starke Leitungen unter der Erde.

„Wir liegen in den ersten beiden Bauabschnitten voll im Plan. Wir werden jetzt alles daran setzen, dass auch der dritte Bauabschnitt erfolgreich startet“, sagt Markus Manderfeld, Geschäftsführer der STEAG Fernwärme Essen GmbH & Co. KG.

Die neue Osttrasse erschließt neun Essener Stadtteile ganz oder teilweise: Frillendorf, Kray, Huttrop, Südostviertel, Bergerhausen, Rüttenscheid, Stadtwald, Margarethenhöhe und Bredeney. Dort soll das Fernwärmenetz in den kommenden 15 Jahren auf 90 Kilometer Länge ausgebaut werden. Bürgerinnen und Bürger in den genannten Stadtteilen können dann die sichere und komfortable Wärmeversorgung nutzen und die Wärmewende vor Ort unterstützen. Über das neue Rohrleitungsnetz wird in Zukunft klimafreundliche Fernwärme für rechnerisch bis zu 20.000 Haushalte verteilt. Der Ausstoß von CO₂-Emissionen im Osten der Stadt Essen kann somit um bis zu 30 Prozent reduziert werden. Die Europäische Union und das Land Nordrhein-Westfalen fördern den Bau der Osttrasse mit rund acht Millionen Euro.

Für die Erschließung muss zunächst eine sechs Kilometer lange Fernwärme-Hauptleitung unterirdisch verlegt werden. Konkret handelt es sich um zwei parallele Leitungen mit je einem Außendurchmesser

Seite 1 von 3

Kontakt

Florian Adamek
Pressesprecher
Telefon +49 201 801-4262
Telefax +49 201 801-4250

Florian.Adamek@steag.com
www.steag.com

STEAG Fernwärme Essen GmbH & Co. KG

Schederhofstr. 6
45145 Essen
www.steag-fernwaerme.de

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister A 10740

Geschäftsführung

Markus Manderfeld
Dr. Peter Schäfer

von bis zu 80 Zentimeter. In dem einen Rohr wird zunächst das heiße Wasser zum Kunden geleitet. Das zweite Rohr leitet das genutzte und abgekühlte Wasser zurück zum Einspeisepunkt.

Die geplante Trasse teilt sich in drei Bauabschnitte auf:

- **Der erste Bauabschnitt** startete bereits im Juni in der Kleinen Stoppenberger Straße und geht von der Goldschmidtstraße in die Gerlingstraße über. Der Bauabschnitt biegt danach auf die Burggrafenstraße ab und endet kurz hinter der Kreuzung Frillendorfer Straße vor dem Tunnel.
- **Der zweite Bauabschnitt** begann am 26. August an der Eleonorastraße, Ecke Rellinghauser Straße und verläuft weiter in Richtung Müller-Breslau-Straße, Ecke Paulinenstraße. Danach soll es an der Huttrop- und der Töpferstraße weitergehen.
- **Der dritte Bauabschnitt** beginnt am 7. Oktober, die Arbeiten starten in der Krampestraße und reichen zunächst bis zur Oberschlesienstraße, Ecke Vollmerstraße.

Für jeden der drei Bauabschnitte ist jeweils eine rund einjährige Bauphase eingeplant. Die Arbeiten an den einzelnen Abschnitten werden zeitgleich ausgeführt, sodass die neue Osttrasse nach dem jetzigen Stand der Planungen Ende kommenden Jahres fertiggestellt sein wird. Aber welche Überraschungen im Essener Untergrund auf die Arbeiter und Ingenieure letztlich warten, zeigt sich erfahrungsgemäß immer erst, wenn die Schaufel in den Boden gesteckt wird.

Die Arbeiten sind eng mit den städtischen Behörden abgestimmt, werden aber dennoch in den kommenden Monaten zwangsläufig zu gewissen Einschränkungen für Anwohnerinnen und Anwohner, für Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer führen. Die STEAG Fernwärme Essen GmbH & Co. KG und die ausführenden Unternehmen geben sich alle Mühe, die Unannehmlichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger auch beim dritten Bauabschnitt wieder so gering wie möglich zu halten. Sollte doch etwas sein, freuen sich die Projektverantwortlichen auf Fragen, Anregungen und Hinweise unter: fernwaerme-ausbau@steag.com

Stichwort EU-Förderung:

Der Ausbau des Fernwärmenetzes in Essen ist ein maßgeblicher Beitrag zur Wärmewende und dem Klimaschutz in Nordrhein-Westfalen. Aus diesem Grund wird der Bau der Osttrasse mit acht Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert, die durch das Land NRW im Rahmen der progres.nrw-Förderung vergeben werden.

Stichwort Wärmewende:

Die Wärmewende trägt wesentlich zum Gelingen der Energiewende in Deutschland bei, da ein großer Teil des Energieverbrauchs durch die Erzeugung von Heizwärme in Haushalten entsteht. Durch die Wärmewende soll der Ausstoß von klimaschädlichem CO₂ reduziert werden, der zum Beispiel durch alte Heizungsanlagen entsteht. Ein wichtiger Baustein dabei ist die Fernwärme. Zu einem großen

Teil wird Fernwärme im umweltschonenden Verfahren der Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt. Das schützt Ressourcen und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Entlastung der Umwelt. Wärmewende ist aktiver Klimaschutz.

Dieses Projekt wird durch die Europäische Union und das Land Nordrhein-Westfalen gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

www.efre.nrw.de
www.wirtschaft.nrw.de

Über STEAG Fernwärme Essen GmbH & Co. KG

Die STEAG Fernwärme Essen GmbH & Co. KG ist eine gemeinsame Gesellschaft der STEAG Fernwärme GmbH und der Stadtwerke Essen AG (jeweils 50% . Im Jahr 2017 wurde die STEAG Fernwärme Essen GmbH & Co. KG gegründet, um die Fernwärmeversorgung für 19 Stadtteile in Essen voranzutreiben.